

T o n

Zeitmarkengeber**F 370.50**

2 Seiten, Seite 1

1. Herkunft

1.1. Entwicklungsbetrieb
Studiotechnik Rundfunk, 116 Berlin

1.2. Herstellerbetrieb
Studiotechnik Rundfunk, 116 Berlin

2. Kenndaten2.1. Verwendung

Der Zeitmarkengeber F 370.50 ist für das "Teilautomatisierte Sendezentrum" der Studiotechnik Rundfunk als Impulsgeber zur Steuerung anderer Baugruppen entwickelt worden. Er ist weiterhin für Schaltvorgänge einsetzbar, bei denen zu bestimmten Zeitpunkten Impulse zur Steuerung notwendig sind. Die Anzeige des gezählten Impulses erfolgt in binärer Form an der Vorderseite des Gerätes. Weiterhin befinden sich an der Vorderseite zwei Drucktasten. Die obere Taste (rote Kalotte) dient der Nullstellung des Zeitmarkengebers. Die untere Taste (grüne Kalotte) ermöglicht eine Vorstellung der gezählten Impulse. Eine Rückstellung ist nicht möglich.

2.2. Beziehung zu anderen Geräten

Der Zeitmarkengeber F 370.50 steuert die Baugruppen S 369.50 ... 53 (Aufschaltgeräte für Schallspeicher) und S 377 (Aufschaltgerät für Pausenzeichengeber). Der Zeitmarkengeber wird von einer Mutteruhr durch Minutenimpulse angesteuert und gibt an seine acht Ausgänge stündlich einen Impuls von acht Sekunden Dauer ab. Bei Ausfall eines Minutenimpulses wird automatisch an einen weiteren Ausgang ein Signal von +24 V angelegt, das zur Störungsanzeige verwendet wird.

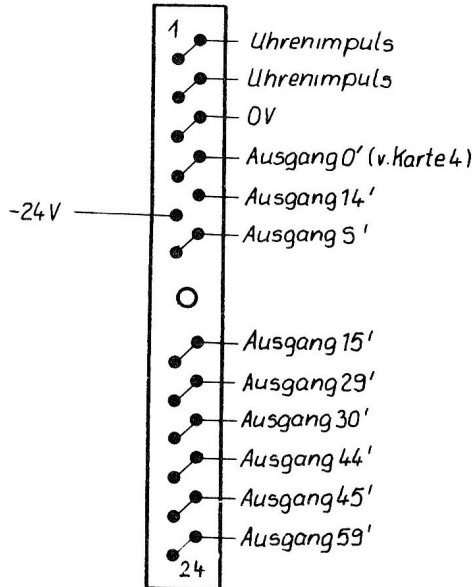
2.3. Elektrische Daten

Betriebsspannung	-24 V (+ an Masse)
Stromaufnahme (max.)	300 mA
Eingangsimpulse	±24 V
Ausgangsimpulse	+24 V
Impulsbelegung der Ausgänge	
1. Ausgang	0. Minute
2. Ausgang	14. Minute
3. Ausgang	15. Minute
4. Ausgang	29. Minute
5. Ausgang	30. Minute
6. Ausgang	44. Minute
7. Ausgang	45. Minute
8. Ausgang	59. Minute
2.4. Temperaturverhalten	Einsatzklasse +5/+40/+35/80/...2, TGL9200, B13
2.5. Auswechselbare Teile	6 Stück Signal-Kleinlampen B 24V 0,05A TGL 10449
2.6. Einschubrahmen	nach TGL 200-0594
2.7. Maßangaben	
Der Zeitmarkengeber F 370.50 besteht aus 4 Leiterplatten entsprechend Werk-Standard RFZ 507 19 Bl.2, mit den Abmessungen 90 mm x 210 mm. Sie sind durch Distanzstücke untereinander verbunden und ergeben aufgereiht eine Breite von 150 mm. Zwischen Karte 1 und Karte 2 befindet sich eine Brücke, die die Bedienungs- und Anzeigeelemente aufnimmt.	
Aufreihabstand	50 mm
2.8. Masse	920 g
2.9. Zeichnungssatz	527.22

3. Anschlüsse

Der Anschluß des Gerätes erfolgt über eine 24polige Steckverbindung, die sich an der linken Karte (Karte 1) befindet. Untereinander sind die Karten durch Schaltlitze verbunden.

Kontaktbelegung der Buchsenleiste (auf die Lötösen gesehen)



4. Schaltzeichen

4.1. Schaltkurzzeichen



4.2. Stromlaufplan

